

FIRST MAJESTIC SILVER CORP.

Suite 1805 – 925 West Georgia Street
Vancouver, B.C., Canada V6C 3L2
Telefon: (604) 688-3033 Fax: (604) 639-8873
Gebührenfrei: 1-866-529-2807
Website: www.firstmajestic.com; E-Mail: info@firstmajestic.com

PRESSEMITTEILUNG

NYSE: AG
TSX – FR
Frankfurt – FMV

15. Mai 2013

First Majestic meldet für das erste Quartal einen Gewinn von 26,5 Millionen \$ bei einem Umsatz von 67,1 Millionen

FIRST MAJESTIC SILVER CORP. (NYSE: AG; TSX: FR) („First Majestic“ oder das „Unternehmen“) freut sich, die nicht testierten, zusammengefassten vorläufigen Finanzergebnisse des Unternehmens für das am 31. März 2013 zu Ende gegangene erste Quartal bekannt zu geben. Die vollständige Version der Finanzausweise und die *Management Discussion and Analysis* sind auf der Website des Unternehmens unter www.firstmajestic.com, auf SEDAR unter www.sedar.com sowie auf EDGAR unter www.sec.gov verfügbar.

HIGHLIGHTS DES ERSTEN QUARTALS 2013

- Steigerung der produzierten Silberunzen auf 2.437.664 – eine Steigerung um 33 % im Vergleich zum ersten Quartal 2012 (1.826.803)
- Steigerung der produzierten Silberäquivalentunzen auf 2.731.792 – eine Steigerung um 36 % im Vergleich zum ersten Quartal 2012 (2.007.219)
- Nettogewinn nach Steuerabzug von insgesamt 26,5 Millionen \$ – eine Steigerung um 1 % im Vergleich zum ersten Quartal 2012
- Gewinn von 0,23 \$ pro Aktie (bereinigt) – ein Rückgang von 9 % im Vergleich zum ersten Quartal 2012
- Cashflow (nicht gemäß GoB) von 0,38 \$ pro Aktie – eine Steigerung um 9 % im Vergleich zu 2012
- Bereinigter Gewinn (nicht gemäß GoB) von 0,21 \$ pro Aktie nach dem Abzug unbarer und nicht wiederkehrender Posten
- Umsatz von 67,1 Millionen \$ – eine Steigerung um 16 % im Vergleich zum ersten Quartal 2012
- Umsatz aus dem Minenbetrieb von 34,6 Millionen \$ – ein Rückgang von 3 % im Vergleich zum ersten Quartal 2012
- Produktionskosten von insgesamt 31,79 \$ pro Tonne – eine Steigerung um 9 % im Vergleich zum ersten Quartal 2012
- Investitionskosten von insgesamt 9,49 \$ pro Unze (ohne Nebenprodukte) – eine Steigerung um 6 % im Vergleich zum ersten Quartal 2012
- Durchschnittlicher Umsatz von 29,63 \$ pro Unze – ein Rückgang von 10 % im Vergleich zum ersten Quartal 2012 (32,79 \$)
- Im Jahr 2013 wurden beträchtliche Budgetkürzungen vorgenommen, einschließlich einer Kürzung der Explorationsausgaben auf 12,5 Millionen \$ (49 %) und einer Kürzung der Minenerschließungsausgaben auf 68,2 Millionen \$ (21 %), was einer Kürzung der Kapitalausgaben auf insgesamt 162,3 Millionen (16 %) entspricht.
- Am Ende des Quartals lagen der Barbestand und die Barwerte bei 110,1 Millionen \$, das Betriebskapital bei 108,3 Millionen.

TABELLE DER HIGHLIGHTS DES ERSTEN QUARTALS 2013

	First Quarter 2013	First Quarter 2012	Change
Operating			
Silver Equivalent Ounces Produced	2,731,792	2,007,219	36%
Silver Ounces Produced (excluding equivalent ounces from by-products)	2,437,664	1,826,803	33%
Payable Silver Ounces Produced ⁽¹⁾	2,224,819	1,766,160	26%
Total Cash Costs per Ounce ⁽²⁾	\$9.49	\$8.96	6%
Total Production Cost per Tonne ⁽²⁾	\$31.79	\$29.24	9%
Average Realized Silver Price Per Ounce (\$/eq. oz.) ⁽²⁾	\$29.63	\$32.79	-10%
Financial			
Revenues (\$ millions)	\$67.1	\$57.8	16%
Mine Operating Earnings (\$ millions)	\$34.6	\$35.7	-3%
Net Earnings (\$ millions)	\$26.5	\$26.4	1%
Operating Cash Flows Before Movements in Working Capital and Income Taxes (\$ millions)	\$44.9	\$37.1	21%
Cash and Cash Equivalents (\$ millions)	\$110.1	\$85.3	29%
Working Capital (\$ millions)	\$108.3	\$108.3	0%
Shareholders			
Earnings Per Share ("EPS") - Basic	\$0.23	\$0.25	-9%
Cash Flow Per Share ⁽²⁾	\$0.38	\$0.35	9%
Weighted Average Shares Outstanding for the Periods	116,895,218	105,440,048	11%

(1) Die produzierten Unzen zahlbaren Silbers entsprechen den produzierten Unzen Silber minus Metallabzüge von Schmelzern und Raffinerien.

(2) Das Unternehmen meldet nicht gemäß den GoB, die die gesamten Investitionskosten pro Unze, die gesamten Produktionskosten pro Tonne, den durchschnittlich erzielten Silberpreis pro Unze und den Cashflow pro Aktie beinhalten. Diese Maßnahmen werden in der Bergbaubranche verbreitet als Richtwert für die Performance angewendet, haben jedoch keine standardisierte Bedeutung und könnten sich von den Methoden anderer Unternehmen mit ähnlichen Beschreibungen unterscheiden.

Keith Neumeyer, *President* und *CEO* von First Majestic, sagte: „Trotz des jüngsten Rückgangs der Silberpreise sind wir weiterhin bestrebt, unser Geschäft zu erweitern und gleichzeitig unsere Investitionen und Produktionskosten im Auge zu behalten. Dieses Jahr ist ein sehr wichtiges Jahr für First Majestic, da vier große Erweiterungsprojekte gleichzeitig im Gange sind. Diese Erweiterungen sind weiterhin im Zeitplan und werden den Grundstein für beträchtliches Wachstum in den kommenden Jahren legen. Wir müssen jedoch die aktuelle Marktlage im Auge behalten und unser Kapital intelligent einsetzen. Unser Hauptaugenmerk ist wie gewohnt auf die Kostenverringerung und Kapitaloptimierung gerichtet, ohne dabei unsere intensiven Wachstumspläne zu vernachlässigen.“

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

- Der Umsatz in Höhe von 67,1 Millionen \$ im ersten Quartal 2013 – ein Rückgang von 6 % im Vergleich zum vierten Quartal 2012 – ist in erster Linie auf einen Rückgang von 9 % des durchschnittlich erzielten Silberpreises pro Unze zurückzuführen. Der Umsatz stieg im Vergleich zum ersten Quartal 2012 um 16 %, was in erster Linie auf eine Steigerung der Produktion um 36 % zurückzuführen ist, die jedoch angesichts eines Rückgangs von 10 % des durchschnittlich erzielten Silberpreises pro Unze teilweise ausgeglichen wurde.
- Im ersten Quartal 2013 wurde ein Nettogewinn von 26,5 Millionen \$ erwirtschaftet (Gewinn pro Aktie von 0,23 \$) – eine Steigerung um 19 % im Vergleich zum vierten Quartal 2012 (22,4 Millionen \$, Gewinn pro Aktie

von 0,19 \$) und eine Steigerung um 1 % im Vergleich zum ersten Quartal 2012 (26,4 Millionen \$, Gewinn pro Aktie von 0,25 \$).

- Der bereinigte Gewinn (nicht gemäß GoB) belief sich im ersten Quartal 2013 auf 0,21 \$ (nach Abzug unbarer und nicht wiederkehrender Posten, einschließlich des einmaligen Nettogewinns in Höhe von 9,1 Millionen \$ durch die Stornierungsgebühr für das Vereinbarungsabkommen mit Orko Silver Corp.)
- Die Investitionskosten stiegen von 9,26 \$ im vorangegangenen Quartal um 2 % auf 9,49 \$ im ersten Quartal 2013, was in erster Linie auf eine Wertsteigerung von durchschnittlich 2 % des Mexikanischen Peso im Vergleich zum US-Dollar zurückzuführen ist. Im Vergleich zum ersten Quartal 2012 waren die Investitionskosten pro Unze um 6 % höher, was vor allem auf die Aufnahme der Mine La Guitarra und auf eine Wertsteigerung von 3 % des Mexikanischen Peso im Vergleich zum US-Dollar zurückzuführen ist.
- Der Gewinn aus dem Minenbetrieb belief sich auf 34,6 Millionen \$, im vierten Quartal 2012 waren es 39,5 Millionen \$ gewesen – ein Rückgang von 12 %, der in erster Linie auf einen geringeren Bruttogewinn infolge eines Rückgangs von 9 % der Silberpreise, einen Rückgang von 2 % der Investitionskosten und einen höheren Wertverlust sowie auf höhere Abschreibungs- und Amortisationskosten in Zusammenhang mit der gestiegenen Größe der Anlage, des Equipments und der Mineralkonzessionsgebiete zurückzuführen ist. Der Gewinn aus dem Minenbetrieb ging in diesem Quartal im Vergleich zum ersten Quartal 2012 um 3 % zurück, da die Steigerung von 36 % der Produktion durch einen Rückgang von 10 % der Silberpreise, eine Wertsteigerung von 3 % des Mexikanischen Peso und einen höheren Wertverlust sowie durch höhere Abschreibungs- und Amortisationskosten ausgeglichen wurde.
- Der Cashflow der Betriebe vor Bewegungen des Betriebskapitals und Einkommensteuern stieg im ersten Quartal 2013 im Vergleich zum vierten Quartal 2012 (43,2 Millionen \$, 0,37 \$ pro Aktie) um 4 % und im Vergleich zum ersten Quartal 2012 (37,1 Millionen \$, 0,35 \$ pro Aktie) um 21 % auf 44,9 Millionen \$ (0,38 \$ pro Aktie).
- Im März 2013 erhielt das Unternehmen die Genehmigung der Toronto Stock Exchange für den Rückkauf von bis zu 5.848.847 Stammaktien des Unternehmens mittels normalen Emissionsgebots am freien Markt innerhalb der kommenden zwölf Monate. Seit 1. April hat das Unternehmen 115.000 Aktien für insgesamt 1,4 Millionen C\$ zurückgekauft, wovon 75.000 Aktien für kraftlos erklärt wurden.
- Im Dezember 2012 hatte First Majestic ein Vereinbarungsabkommen mit Orko Silver Corp. („Orko“) hinsichtlich des Erwerbs aller emittierten und ausstehenden Aktien von Orko unterzeichnet. Im Februar 2013 erklärte Orko, dass ein anderes Unternehmen ein besseres Angebot machte, und First Majestic entschied sich dafür, das bessere Angebot nicht zu überbieten. Nach der Stornierung des Vereinbarungsabkommens erhielt das Unternehmen im Februar 2013 von Orko eine Stornierungsgebühr in Höhe von 11,4 Millionen \$. Abzüglich Beratungs-, Rechts- und Investment-Banking-Kosten machte das Unternehmen einen Gewinn von 9,1 Millionen \$.

JÜNGSTE ENTWICKLUNGEN

Wie bereits im Februar 2013 gemeldet, plante das Unternehmen, im Jahr 2013 insgesamt 192,3 Millionen \$ in Kapitalzuwachsprojekte zu investieren, wovon 86,2 Millionen \$ für die Minenerschließung und 24,5 Millionen \$ für Explorationen bestimmt sind. Nach dem jüngsten Rückgang der Silberpreise bewertete das Unternehmen seine frei verfügbaren unternehmensweiten Kapitalinvestitionen für die erste Jahreshälfte 2013 neu und nahm mehrere Kürzungen vor. Wenn die Silberpreise bis zum dritten Quartal nicht besser werden, werden weitere Kapitalkürzungen vorgenommen. Die aktuellen Kürzungen wirken sich jedoch nicht auf die Produktionsziele für 2013 aus.

Für die erste Jahreshälfte 2013 sieht das Unternehmen folgende Kürzungen der Kapitalausgaben vor:

- Kürzung der allgemeinen Explorationsausgaben um 12,0 auf 12,5 Millionen \$ – eine Kürzung um 49 %
- Kürzung der allgemeinen Minenerschließung um 18,0 auf 68,2 Millionen \$ – eine Kürzung um 21 %

- Die gesamten budgetierten Kapitalzuwachsansforderungen, einschließlich vorrangiger Bau- und Erweiterungsarbeiten bei mehreren Minen, belaufen sich nun auf 162,3 Millionen \$ – eine Kürzung um 16 %.

Das revidierte Budget in Höhe von 162,3 Millionen umfasst 81,6 Millionen für die Anlagenerweiterungen bei Del Toro, San Martín und La Guitarra sowie für das Untertage-Schienensystem von La Parrilla bzw. 80,7 Millionen \$ für frei verfügbare Explorationen und Erschließungen in allen Konzessionsgebieten des Unternehmens. Vom Budget in Höhe von 81,6 Millionen \$ für die Anlagenerweiterungen wurden 19,6 Millionen \$ bereits ausgegeben; vom Explorations- und Erschließungsbudget in Höhe von 80,7 Millionen \$ wurden bereits 23,7 Millionen \$ ausgegeben (Stand: 31. März 2013). Die restlichen geplanten Ausgaben belaufen sich daher auf 119,0 Millionen \$, wovon 62,0 Millionen \$ für die geplante Anlagenerweiterung und 57,0 Millionen \$ für die frei verfügbaren Explorationen und Erschließungen im restlichen Jahr 2013 aufgewendet werden.

Außerdem sind die laufenden Erweiterungsprojekte des Unternehmens bei den Silberminen Del Toro, La Parrilla, San Martín und La Guitarra nicht von diesen Kürzungen betroffen, da die Mine La Guitarra bereits im zweiten Quartal auf 500 tpd erweitert wurde und die Minen Del Toro und San Martín voraussichtlich im dritten Quartal erweitert werden. Daher liegen die allgemeinen Silberproduktionsziele (11,1 bis 11,7 Millionen Unzen Silber bzw. 12,3 bis 13,0 Millionen Unzen Silberäquivalent im Jahr 2013) weiterhin im Soll. Das Unternehmen ist mit einem Kassenstand von 110,1 Millionen \$ in Form von Bargeld und Barwerten am Ende des ersten Quartals weiterhin äußerst kapitalkräftig, wodurch alle vorrangigen Bau- und Erweiterungsarbeiten möglich sind, um die geschätzte Wachstumsrate des Unternehmens von 40 % für das Jahr 2013 innerhalb des Zeitrahmens zu erreichen.

Im ersten Quartal führte das Unternehmen die Finanz- und Betriebssoftware SAP ERP ein und integrierte alle 24 Niederlassungen des Unternehmens. Diese Investition soll ein besseres und ausführlicheres Echtzeit-Analyse-Tool für die Betriebsleistung und -effizienz darstellen und die Betriebskosten sowie wichtige Leistungsindikatoren des Unternehmens auf konsolidierter Basis überwachen.

ZUSAMMENFASSUNG

First Majestic verzeichnete ein weiteres solides Quartal, in dem die Gewinne und der Cashflow zum Teil auf eine Rekordproduktion von 2.731.792 Unzen Silberäquivalent zurückzuführen sind – eine Steigerung um 36 % im Vergleich zum ersten Quartal 2012 (2.007.219 produzierte Unzen Silberäquivalent). Die Silberproduktion erzielte im ersten Quartal mit 2.437.664 produzierten Unzen Silber weiterhin Rekordwerte – eine Steigerung um 33 % im Vergleich zum ersten Quartal 2012 (1.826.803 produzierte Unzen Silber). Im ersten Quartal stiegen die Investitionskosten pro Unze von 9,26 \$ im vierten Quartal 2012 um 0,23 \$ (2 %), was in erster Linie auf die Wertsteigerung von 2 % des Mexikanischen Peso im Vergleich zum US-Dollar zurückzuführen ist.

In diesem Quartal wurden insgesamt 730.357 Tonnen Erz verarbeitet – eine Steigerung um 31 % im Vergleich zum ersten Quartal 2012. Die Steigerung des verarbeiteten Erzes ist eine direkte Folge der erfolgreichen Anlagenerweiterung bei La Parrilla und des zusätzlich verarbeiteten Erzes bei der vor Kurzem erworbenen Silbermine La Guitarra.

Der gesamte Höchstgehalt belief sich im ersten Quartal 2013 auf 181 Gramm pro Tonne („g/t“) – eine Steigerung um 2 % im Vergleich zum ersten Quartal 2012 (177 g/t) und zum vierten Quartal 2012 (176 g/t). Die Steigerung im Vergleich zum vorangegangenen Quartal ist in erster Linie auf die um 15 % höheren Höchstgehalte bei La Encantada, auf die Steigerung der Höchstgehalte des frischen Erzes, die durch 11 % geringere Höchstgehalte bei La Parrilla ausgeglichen wurden, sowie auf eine Steigerung der Oxidproduktion beim niedriggradigeren Tagebaubetrieb zurückzuführen. Die kombinierte Gewinnungsrate aller Minen belief sich im ersten Quartal auf 57 % und blieb somit im Vergleich zum ersten Quartal 2012 (57 %) und zum vierten Quartal 2012 (58 %) unverändert.

Die Phase-1-Errichtung der Flotationsanlage mit einer Kapazität von 1.000 tpd bei der Silbermine Del Toro wurde abgeschlossen und im Rahmen einer Zeremonie am 23. Januar 2013 eröffnet. Die Phase-2-Errichtung, die einen neuen Cyanidationskreislauf mit einer Kapazität von 1.000 tpd umfassen wird, ist zurzeit im Gange. Die Phase-2-Errichtung soll bis 1. Juli 2013 beginnen. Zu diesem Zeitpunkt soll die Mühle mit einer kombinierten Durchsatzrate von 2.000 tpd in Betrieb gehen (1.000 tpd Flotation und 1.000 tpd Cyanidation). Die Errichtung des Cyanidationskreislaufs geht gut voran: die Tanks, die Fundamente für SAG-Mühlen sowie die Plattformen für die

Merrill-Crowe-Anlage wurden fertiggestellt, und auch der Bergefilter Nr.1 wurde vollständig installiert und ist nun in Betrieb. Es wurden insgesamt 933 trockene Tonnen Konzentrat verschifft (Stand: 31. März 2013). In diesem Quartal enthielten die Silber-Blei-Konzentrate durchschnittlich 34 % Blei, 4.875 g/t Silber und 1,3 g/t Gold. Weitere tägliche Verbesserungen sind im Gange, wobei das Hauptaugenmerk auf die tägliche Tonnage, auf die Gewinnungsraten, auf die Qualität der Konzentratproduktion sowie auf andere Anlagenoptimierungen gerichtet ist. Im April wurden zwölf zusätzliche Lieferungen mit 371 trockenen Tonnen Konzentrat verschifft. Die Produktion von Zinkkonzentrat begann im Mai, und es wurden acht Lieferungen mit 225 trockenen Tonnen Konzentrat verschifft. Das Unternehmen ist bei der dritten und letzten Produktionsphase (2.000 tpd Flotation und 2.000 tpd Cyanidation) bis zum dritten Quartal 2014 weiterhin im Zeitplan. Dann wird Del Toro mit etwa sechs Millionen Unzen Silber pro Jahr und beträchtlichen Mengen an Blei und Zink voraussichtlich der größte produzierende Betrieb des Unternehmens sein.

Die Erweiterung der Verarbeitungsanlage bei der Silbermine La Guitarra von 350 auf 500 tpd wurde im April 2013 abgeschlossen. Dieser neue Kreislauf beinhaltet die Installation einer neuen Kugelmühle, neuer Flotationszellen und der entsprechenden Infrastruktur. Die Erweiterung soll den Durchsatz bei La Guitarra auf etwa 1,2 Millionen Unzen Silberäquivalent pro Jahr steigern, was einer Million Unzen reinen Silbers sowie einer bescheidenen Menge Gold entspricht. Der Genehmigungsprozess hinsichtlich einer Cyanidationsverarbeitungsanlage mit einer Kapazität von 1.000 tpd soll in den nächsten Monaten abgeschlossen werden, während der Baubeginn für die zweite Jahreshälfte 2013 geplant ist. Bei einem Durchsatz von 1.000 tpd mittels Cyanidation wird sich die Produktion nach der Fertigstellung voraussichtlich auf über zwei Millionen Unzen Silber-Doré belaufen.

Das dritte Erweiterungsprojekt des Unternehmens bei der Silbermine San Martín geht planmäßig voran. Die aktuelle Mühlen- und Verarbeitungsanlage mit einer Kapazität von 950 tpd umfasst Brechen, Zermahlen und herkömmliche Cyanidation mittels Erschütterungstanks und Merrill-Crowe-Doré-Produktionssysteme. Die Anlage wird mit 850 bis 900 tpd betrieben, und eine Anlagenerweiterung zur Steigerung der Produktionsrate auf einen geplanten Durchsatz von 1.300 tpd ist zurzeit im Gange. Das Erweiterungsprojekt wird voraussichtlich innerhalb des Zeit- und Budgetrahmens im dritten Quartal 2013 abgeschlossen werden. Das Unternehmen plant die baldige Veröffentlichung eines neuen „technischen Berichts“ gemäß NI 43-101, der die aktualisierten Reserven und Ressourcen der Gebiete Rosarios und Huichola sowie eine wirtschaftliche Bewertung der aktuellen Erweiterung beinhalten wird.

First Majestic ist ein Silberproduktionsunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf der Silberproduktion in Mexiko liegt und das seine Unternehmensstrategie konsequent darauf konzentriert, durch die Erschließung seiner bestehenden Rohstoffkonzessionen und den Erwerb zusätzlicher Rohstoffkonzessionen zu einem führenden Silberproduzent zu werden und seine Wachstumsziele zu erreichen.

WEITERE INFORMATIONEN erhalten Sie über info@firstmajestic.com oder auf unserer Website unter www.firstmajestic.com bzw. unter unserer gebührenfreien Telefonnummer 1.866.529.2807.

FIRST MAJESTIC SILVER CORP.

Unterschrift:

Keith Neumeyer,
President & CEO

BESONDERER HINWEIS AUF ZUKUNFTSGERICHTETE INFORMATIONEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte „zukunftsgerichtete Aussagen“ gemäß dem United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und den geltenden kanadischen Wertpapiergesetzen. Die Termini „annehmen“, „glauben“, „schätzen“, „erwarten“, „anpeilen“, „planen“, „prognostizieren“, „könnte“ und ähnliche Termini oder Ausdrücke in dieser Pressemitteilungen identifizieren zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen beziehen sich unter anderem auf: den Preis von Silber und anderen Metallen; die Genauigkeit der Mineralreserven- und Mineralressourcenschätzungen sowie der Schätzungen der zukünftigen Produktion und der Produktionskosten auf unseren Konzessionsgebieten; die geschätzten Produktionsraten von Silber und anderen zahlbaren Metallen, die von uns produziert werden; die geschätzten Kosten für die Erschließung unserer Erschließungsprojekte; die Auswirkungen von Gesetzen, Bestimmungen oder behördlichen Vorschriften auf unsere Betriebe, einschließlich, jedoch nicht darauf beschränkt, der Gesetze in Mexiko, die zurzeit beträchtliche Restriktionen in der Bergbaubranche vorsehen; den Erhalt der erforderlichen Konzessionen, Lizenzen und Genehmigungen

der Behörden; den fortlaufenden Zugang zur erforderlichen Infrastruktur, einschließlich, jedoch nicht darauf beschränkt, des Zugangs zu Strom, Land, Wasser und Straßen, um die Arbeiten wie geplant durchführen zu können.

Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten des Unternehmens hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider und basieren zwangsläufig auf einer Reihe von Annahmen und Schätzungen, die beträchtlichen geschäftlichen, wirtschaftlichen, politischen und sozialen Ungewissheiten und Eventualitäten unterliegen, auch wenn Sie vom Unternehmen als vernünftig erachtet werden. Zahlreiche bekannte und unbekannte Faktoren könnten dazu führen, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge erheblich von den Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden. Die Annahmen und Schätzungen des Unternehmens basieren auf zahlreichen dieser Faktoren oder stehen damit in Zusammenhang. Solche Faktoren beinhalten, jedoch nicht darauf beschränkt: Fluktuationen des Preises von Silber, Gold, Grundmetallen oder bestimmten anderen Rohstoffen (wie etwa Erdgas, Heizöl und Strom); Fluktuationen auf den Währungsmärkten (wie etwa der Kurs des kanadischen Dollar und des mexikanischen Peso im Vergleich zum US-Dollar); Änderungen in der nationalen oder lokalen Regierung, Rechtsprechung und Steuerpolitik oder bei den politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in Kanada und Mexiko; den Betrieb oder technische Probleme in Zusammenhang mit Bergbau- oder Erschließungsarbeiten; Risiken und Gefahren in Zusammenhang mit der Mineralexploration, -erschließung und -gewinnung (einschließlich Umweltrisiken, Industrieunfälle, ungewöhnliche oder unerwartete Entwicklungen, Einstürze oder Überflutungen); Risiken in Zusammenhang mit der Kreditwürdigkeit oder der finanziellen Situation von Lieferanten, Raffinerieunternehmen und anderen Parteien, mit denen das Unternehmen Geschäfte macht; die Unfähigkeit, eine entsprechende Versicherung abzuschließen, um Risiken und Gefahren abzudecken; Gesetze und Bestimmungen, die Bergbauarbeiten einschränken könnten, einschließlich jener, die gerade in Mexiko eingeführt wurden; die Beziehung zu den Angestellten; Beziehungen zu lokalen Gemeinden und Ureinwohnern; die Verfügbarkeit und gestiegene Kosten in Zusammenhang mit dem Abbau und der Arbeit; die spekulative Beschaffenheit der Mineralexploration und -erschließung, einschließlich der Risiken, von den Behörden die erforderlichen Lizenzen, Konzessionen und Genehmigungen zu erhalten; zurückgehende Mengen oder Gehalte von Mineralreserven beim Abbau von Konzessionsgebieten; das Recht des Unternehmens an Konzessionsgebieten; und Faktoren, die im Abschnitt „Risk Factors“ in der Annual Information Form des Unternehmens im Abschnitt „Risks Relating to First Majestic’s Business“ identifiziert wurden.

Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass man sich auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen nicht bedingungslos verlassen sollte. Das Unternehmen hat sich bemüht, wichtige Faktoren aufzuzeigen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich abweichen. Es können aber auch andere Faktoren dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Das Unternehmen hat nicht die Absicht bzw. ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen so anzupassen, dass sie geänderte Annahmen oder Umstände oder auch andere Ereignisse widerspiegeln, die Einfluss auf solche Aussagen oder Informationen haben, es sei denn, dies wird in den einschlägigen Gesetzen gefordert.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!